

## Rezensionen Fachbuch



Paul Barone

### Der Theaterbaukasten

Ein Leitfaden für die  
therapeutische Praxis

Beltz. Weinheim 2020,  
42 Theaterkarten, € 39,95



Mit dem Theaterbaukasten hat Paul Barone einen beeindruckenden Fundus für alle jene publiziert, die Anregungen für die theaterpädagogische Arbeit suchen: von schauspielerischen Übungen über Improvisationen bis hin zu Aufführungen. Der Baukasten besteht aus 42 Theaterkarten, die sich neun Gestaltungsfeldern zuordnen lassen: Raum, Zeit, Körper, Figur, Beziehung, Stimme, Komposition, Text und Theaterdesign und Formen. Praxisnah und konkret werden Übungen auf der Vorderseite (für Lernende) und auf der Rückseite (für die Lehrkraft) erklärt. Ein dazugehöriges Booklet gibt zusätzliche methodische Hinweise.

Das anschauliche Material ist vor allem für Schulen ab der Sekundarstufe konzipiert, bietet aber auch zahlreiche Anregungen für die Arbeit im grundschulpädagogischen Bereich, um die Kinder an das Theaterspiel heranzuführen. Die Übungen können als Vorbereitung auf ein späteres Theaterstück dienen.

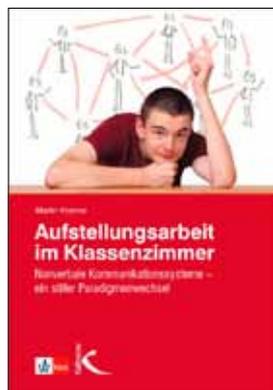
Sarah Reinhart

Martin Kramer

### Aufstellungsarbeit im Klassenzimmer

Nonverbale Kommunikationssysteme – ein stiller Paradigmenwechsel

Klett Kallmeyer. Seelze 2019,  
122 Seiten, € 17,95



Kommunikation läuft zu 80 Prozent nonverbal ab. Dieses Verhältnis macht sich der Mathematiker, Theaterpädagoge und Kommunikationspsychologe Martin Kramer zunutze und erläutert praxisnah, wie das Klassenzimmer zum nonverbalen Spielfeld wird. Dabei geht es ihm immer um Sichtbarkeit. Angelehnt an systemische und konstruktivistische Theorien wie Kommunikationsmodelle nach Friedemann Schulz von Thun, beschreibt der Autor die Übungen praxisnah und dennoch reflektiert. Auf Skalen wird beispielsweise sichtbar, wie Lernende sich fühlen, und ganz wichtig ist dem Autor, dass jeder jeden sieht. „Schaut euch um, wo die anderen stehen.“ Im Deutschunterricht verteilen sich die Lernenden zum Beispiel in die vier Ecken und jede Ecke ist mit einer Position bzw. Argu-

mentation in einer Diskussion belegt, die die Lernenden vertreten sollen. Auch hier geht es um Sichtbarkeit.

Dass im Deutschunterricht Sachverhalte z. B. mithilfe von Standbildern dargestellt werden können, ist kein Geheimnis und dennoch sind die hier vorgestellten Übungen für alle Lehrenden eine Bereicherung. Konsequenterweise werden die Leserinnen und Leser gefangen und in das Szenario einbezogen, so wie auch im Unterricht jeder beteiligt ist, Stellung bezieht und Teil des Ganzen ist. Auch wenn das Buch ohne den Begriff Inklusion auskommt und in Teilen auf die Sekundarstufe abzielt, ist die Methode von vornherein inklusiv angelegt und auch für den (sichtbaren) Grundschulunterricht geeignet.

Claudia Osburg

Christian Peitz

### Wenn Engel Plätzchen backen

Wie Erzählungen und Bilder die Welt erklären

TimpeTe. Lüdinghausen 2020,  
244 Seiten, € 12,90



„Die Engel backen Plätzchen“, so wurde in den Kindheitserinnerungen des Diplompädagogen und Autors Christian Peitz die rote Färbung des Himmels erklärt. Angeregt von seinen eigenen Erfahrungen erzählt der

Autor in einer überaus lyrischen Sprache, wie sich die Menschen die Welt erklären und warum Bilder in der Sprache einen festen und wichtigen Platz haben. Er wählt dazu drei Sichtweisen: Die Perspektive der Menschheit, die Perspektive des Kindes und die Konfrontation mit der eigenen Biografie werden verflochten und der Leser wird so in die Erfahrungswelt des Autors gezogen.

Claudia Osburg

Angelika Albrecht-Schaffner

### Die 50 besten Spiele für Theater und Improvisation

Don Bosco. München 2016,  
ca. 80 Seiten, € 6,00



Dieses handliche Buch passt in jede Jackentasche. Aber der Inhalt spricht für sich: Es beinhaltet 50 Spiele für Theater und Improvisationen. Eingeteilt sind die Übungen in fünf Kategorien: Übungen zum Aufwärmen, zum Ausdruck, zur Improvisation, Übungen zu kleinen Spieleinlagen bis hin zur Entwicklung von Theaterstücken. Darunter sind bekannte Übungen wie etwa das Spiel „Alle da?“, bei dem die Teilnehmer sich einen Ball zuwerfen und den Namen des Empfängers nennen, aber auch neue und abgewandelte Übungen. Das Buch bietet so eine gute Spielesammlung für Anfänger und Fortgeschrittene.

Lea Reinhart